

Rotterdam 18. Juni 1841

Mein liebes kleines Tüppchen,

gestern sandte ich Dir den Brief für das
holländische Konsulat, hoffentlich hast Du ihn erhalten, ich
sandte ihn an Mutti. — Nimm herzlichen Dank für Deine
lieben Briefe vom 16. ds. mit dem Couvert. Die falsche Marke
habe ich natürlich aus Versehen gegriffen, da ich deutsche
und holländische Marken im selben Couvert aufbewahre.
Dass Du nicht Straffporto bezahlt hast und die Marken nicht
abgestempelt sind, ist ein Versehen der Post. Hier haben bei
unsrer enormen Briefzahl auf der ~~Post~~ Bank täglich Briefe,
die nicht abgestempelt sind, besonders im Frankreich glecten
oft Briefe durch, ohne dass die Marken entwertet werden. —
Du, Liebbling, wie freust Du Dich wohl, dass Tiseltern bald in
Eure Nähe kommen, ich wollte, ich könnte bei Euch leben
sein, — aber im Gedanken sind wir ja doch stets bei
einander, nicht Du? — Kann Ihr hier sein, werden wir also
Mutti'schen gnädigst erlauben, meinem hochverehrten Herrn
Stiefvater die Kunde meiner baldigen Ehe zu bringen, —
Du, Liebbling, die erstemaligen Augen möchte ich sehen, denn
wenn er an alles denken würde, aber der Gedanke, dass
ich mich verheiratet, würde dem alten Herrn sicherlich
niemals kommen. — Besprich auch bitte mit Tiseltern,
wie sie alles erklären sollen, falls sie gefragt werden, denn

es darf keine Widersprüche geben. - Du hast keine Lust
zur Autofahrt, weil ein Freund mitfahre - mir ging es
Sonntag so mit dem bebauten Koffer, hingehen musste ich
ja wegen Brate, aber ich ging erst sehr spät. - Der Wetter
ist besser, vielleicht mache ich morgen einen kleinen Aus-
flug mit Brate, aber fest vorgenommen haben wir uns noch
nichts. - Übermorgen, wenn du diesen Brief erhältst, ist
die Verhandlung bereits gewesen, dann noch eine Woche, oder
denkert es länger?, und du bist frei, - wie sehr ich mich
darauf freue, kann ich nicht sagen. - Du, Tüppchen, hast
du mich dann auch noch so ganz entzückend lieb? Weinst
du, wenn du kleines Tüppchen wenn erst frei bist, hast du
natürlich schon viele Chancen, vielleicht überlegst du es dir
dann noch mal, - oder ist das zu spät? - Du, Liebste,
wenn du Viseltin siehst, so musst du sie so recht herzlich
von mir grüßen und Visemutti einen lieben Kuss von mir
geben. - Von Herrn Hett hatte ich einen sehr ausführlichen
Brief, er schreibt, dass er am liebsten sähe, wenn ich auch
bald käme, aber einstrahlen kann er ja selbst noch nicht
mit Bestimmtheit sagen, wie der Karren läuft. Er schreibt
dass wir wohl hauptsächlich im Offizierskreise verkehren
müssten, denn ~~erst~~ darin ist er bereits eingeführt, es
sind gebildete Kreise, aber weit netter und ungenügsamer,
als unsere früheren Offiziersgesellschaften. - Wenn sonst
nichts mehr, muss ich schließen. Grüss Mutter und Froch. herzlichst.
Innigste Küsse sendet dir dein Willibrod